



Die Macher des Berliner Sechstagerennens: v.l. Radsportlegende Dieter Stein, Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner und Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin | BERLINboxx

## **113. Berliner Sechstagerennen – Radsport, Rhythmus, Berliner Seele**

*02. Februar 2026*

### **Rekord mit 15.000 Besuchern im Berliner Velodrom**

Wenn das Berliner Sechstagerennen ruft, kommt Berlin mit Herz, Historie und ausgelassener Partystimmung. Das 113. [Six Days Weekend](#) hat mehr als 15.000 Radsport-Fans am vergangenen Wochenende wieder genau das geliefert: Hochgeschwindigkeitsduelle auf der Bahn, enge Positionskämpfe in der Madison – und auf den Rängen eine Atmosphäre, die eher an Festival als an Sportveranstaltung erinnert.

Die Niederländer **Vincent Hoppezak** und **Yoeri Havik** waren die überlegenen Sieger dieses Sixdays-Weekends. Im Madison mussten **Roger Kluge** und sein Partner **Moritz Augenstein** krankheitsbedingt absagen. Ohne diese Konkurrenten waren Hoppezak/Havik nicht zu stoppen. Bei den Sprinterinnen ließ die deutsche Radsportlerin **Alessa-Catrina Pröpster** auch am zweiten Tag der Konkurrenz keine Chance. Am Samstagabend baute sie mit insgesamt 102 Punkten ihren bereits am Vortag ausgefahrenen Vorsprung weiter aus.

Im Velodrom Berlin wurde zwei Tage lang kaum Luft geholt. Jede Runde ein Angriff, jeder Wechsel ein kleines taktisches Kunstwerk. Besonders die Top-Teams im Zweier-Mannschaftsfahren setzten früh ein Statement: kompromisslos, clever, konditionsstark. Die Hauptakteure dominierten das Geschehen mit beeindruckender Konstanz – immer wieder Ausreißversuche, perfekte Ablösungen und ein Finale, das bis zur letzten Wertung offenblieb. Genau diese Mischung aus Taktikschach und Sprint-Explosion macht den Reiz der Six Days aus.



Im Zentrum des Geschehens: Bahnrad-Athleten Jan-Willem van Schip und Roy Eefting-Bloem gemeinsam mit Gerhard Wilhelm, Spielbank Berlin, und Dieter Stein, Radsportlegende und Sportlicher Leiter Six Days | BERLINboxx

# Sport trifft Berliner Originalität

Was das Event so besonders macht: Es ist eben mehr als nur Rennsport. DJs, Lichtshow, Familienbereiche, Business-Lounges – das Sechstagerennen ist ein gesellschaftlicher Treffpunkt der Stadt. Wirtschaft, Sport und Kultur verschmelzen hier ganz selbstverständlich.

Ein verlässlicher Partner dabei ist traditionell die [Spielbank Berlin](#). Mit ihrem Engagement unterstützt sie das Rennen seit Jahren als Sponsor und ermöglicht genau diese besondere Mischung aus Spitzensport und Berliner Lebensgefühl. Die Förderung sorgt nicht nur für professionelle Rahmenbedingungen, sondern unterstreicht auch: Das Sechstagerennen ist ein echtes Hauptstadt-Original, das zur DNA Berlins gehört.

**Gerhard Wilhelm**, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin: "Das 113. Wochenende hat einmal mehr gezeigt: Das Berliner Sechstagerennen lebt – und wie. Sportlich hochklassig, emotional aufgeladen und getragen von starken Partnern. Ein Event, das Tradition nicht museal bewahrt, sondern jedes Jahr neu erfindet".

Auch Berlins Regierender Bürgermeister **Kai Wegner** mit Bildungsseminariorin **Katharina Günther-Wünsch**, Kabarettist **Sebastian Pufpaff** und viele Prominente zeigten sich begeistert von diesem Spitzen-Sport-Event, das Sixdays Weekend-Direktor **Valts Miltovics** nun mit dem Berliner Rückenwind nach Abu Dhabi, Malaysia und Hongkong bringen will.  
(red)



v.l. Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin, und  
Kabarettist Sebastian Pufpaff beim 113. Berliner Sechstagerennen | BERLINboxx